

FREUDE KANN KREISE ZIEHEN KINDERGARTEN



DON BOSCO

Jedes Jahr feiert die Kirche am 31. Jänner den Patron der Jugend, Johannes Bosco (1815-1888). Im heurigen Jahr, das als Jubiläumsjahr des 100 jährigen Wirkens der Don Bosco Familie in Österreich gefeiert wird, steht die Freude und Fröhlichkeit des beliebten Ordensgründers im Mittelpunkt. In den beiliegenden Materialien finden Sie Ideen für eine spannende Auseinandersetzung mit dem lustigen Heiligen in Ihrer Kindergartengruppe, der so gerne mit seinen Kindern und Jugendlichen gefeiert hat. Da zu einem Fest auch immer gutes Essen gehört, finden Sie auch Rezepte, die kinderleicht auch im Kindergarten in der Gruppe nachzukochen sind.



WIR FEIERN EIN DON BOSCO-FEST

MATERIAL:

- Seile - Stoffsack
- Bild von Don Bosco
- Kleine Männchen (Spielfiguren)
- Gitarre
- Elementare Instrumente

1 EINSTIEG

- in einem Stoffsack ist ein Seil versteckt. Die Kinder dürfen nacheinander in den Sack greifen oder nur hineinschauen. (Spannungseffekt)
- Seil auspacken und in die Kreismitte legen - kurze Impulsplauderei, was man mit einem Seil alles machen kann. (Assoziationen herstellen)
- Überleitung: auf einem Seil kann man auch balancieren.
- Jedes Kind kann einmal über das Seil balancieren. (Hinführung zur Geschichte)

2 HAUPTTEIL

- den Kindern ein Bild von Don Bosco zeigen und neben das Seil in die Kreismitte legen

Johannes Bosco lernte als kleiner Bub lesen und schreiben. Das war früher nicht üblich. Die meisten Kinder konnten keine Schule besuchen, sondern mussten arbeiten. Damals gab es keinen Computer und keinen Fernseher. Spiel, Spaß und Freude fanden die Kinder an vielen kleinen alltäglichen Dingen. Da war es schon eine große Ausnahme, wenn sich jemand die Zeit nahm, ihnen eine Geschichte vorzulesen, so wie es der kleine Johannes an den langen Winterabenden tat. Sobald es aber Frühling wurde, spielte Johannes mit seinen Freunden lieber draußen. Aber was???

In dieser Zeit zogen Gaukler (Wortklärung) von Dorf zu Dorf. Überall wo sie hinkamen, versammelten sich die Menschen und freuten sich an den Vorführungen der Akrobaten, der Zauberer und Taschenspieler. Auch Johannes war von den Kunststücken begeistert. Zu Hause versuchte er die ersten Zaubertricks, er übte Tag um Tag, bis er es gelernt hatte. Um auf dem Seil gehen zu können, dauerte es viele Monate, und manchmal gab es auch einen Sturz.

An einem Sonntagabend, mitten im Sommer, versammelte er seine Freunde und wagte die erste Vorführung. Er hantierte mit dem Zauberstab, jonglierte mit Bällen, und zum Abschluss balancierte er auf einem Seil, das er zwischen zwei Bäumen gespannt hatte. Den Kindern blieb der Mund offen. Die Nachricht von dem kleinen Akrobaten Johannes ging von Haus zu Haus. Klein und groß, Mädchen und Buben, sogar alte Leute kamen, um ihn zu sehen. Alle lachten, klatschten und freuten sich über seine Künste.

Schon als kleiner Bub träumte Don Bosco davon, einmal Priester zu werden, und dieser Traum ging auch in Erfüllung. Seine Freunde waren Kinder - besonders jene aus armen Familien - und Kinder, die keine Eltern mehr hatten. Er versammelte sie öfters während der Woche, um mit ihnen zu spielen, zu singen und Spaß zu haben.

- Die Kindergärtnerin nimmt das Balancierseil und legt um das Don Bosco Bild die Umrisse eines Hauses... (Geschichte veranschaulichen)
- (Fortsetzung der Geschichte)

Immer mehr Kinder kamen zu ihm, so beschloss er ein Haus mit einer großen Spielwiese zu kaufen, um ihnen einen sicheren Platz zu schaffen, einen Ort, an dem sie gemeinsam feiern und fröhlich sein konnten, er nannte es das Oratorium. Neben Freude und Fröhlichkeit war es Don Bosco auch besonders wichtig, den Kindern von Gott zu erzählen und mit ihnen zu beten.

- Aus einer Schachtel mit Spielfiguren darf sich jedes Kind eine Figur herausnehmen.
- Die Kinder werden eingeladen, sich der Reihe nach einen Platz im Hause Don Boscos (Oratorium) zu suchen.



So wie Don Bosco wollen auch wir singen, spielen und fröhlich sein.

AUSKLANG • Lied mit Instrumenten begleiten. „**Wisst ihr, warum ich fröhlich bin?**“ (s. Notenblatt)

KOCHEN UND ESSEN BEIM DON BOSCO FEST

OBSTSALAT

Das braucht man dazu:

Verschiedene Früchte (pro Kind 1 Stück), 1 Zitrone, Honig nach Belieben

So wird's gemacht:

Die Kinder waschen sich erst die Hände und dann das Obst. Gemeinsam stellen sie zusammen, was alles für die Zubereitung eines Obstsalates gebraucht wird. Jedes Kind wählt ein Stück Obst, das es abschält und klein schneidet. Dabei ist ein kleiner Hinweis auf die Größe sinnvoll. Alles zusammen kommt in eine große Schüssel. Das Auspressen der Zitrone macht Spaß und wird deshalb auf mehrere Kinder verteilt. Nun den Saft über das Obst schütten, damit es nicht braun wird und das Aroma intensiver ist. Andere Kinder geben löffelweise den Honig hinzu. Vorsichtig vermischen. Guten Appetit.

MINIPIZZA „CLOWNGESICHT“

Zutaten für 8 Stück:

Für den Germteig: 350 g Weizenmehl, 1 Packung Trockengerm, 1 TL Salz, 1 EL Speiseöl, 200 ml lauwarmes Wasser, für den Belag: einige ganze Champignons (aus der Dose), einige kleine Tomaten, einige mit Paprika gefüllte Oliven, einige kleine Salamischeiben, Tomatenmark nach Geschmack, etwas geriebener Pizza-Käse

So wird's gemacht:

Für den Teig Mehl in eine Rührschüssel sieben und mit der Germ sorgfältig vermischen. Salz, Öl und Wasser hinzufügen. Die Zutaten mit einem Handmixer mit Knethaken zunächst auf niedrigster, dann auf höchster Stufe in etwa 5 Minuten zu einem Teig verarbeiten. Den Teig zugedeckt an einem warmen Ort so lange stehen lassen, bis er sich sichtbar vergrößert hat.

Den Teig leicht mit Mehl bestäuben, aus der Schüssel nehmen, auf der Arbeitsfläche nochmals kurz durchkneten und kleine Pizzaböden daraus formen.

Für den Belag Champignons in einem Sieb abtropfen lassen. Die Tomaten waschen, abtrocknen, die Stängelansätze heraus schneiden und Tomaten in Scheiben schneiden. Oliven in Scheiben schneiden. Salami-Scheiben evtl. in Form schneiden.

Die Pizzaböden auf ein Backblech (mit Backpapier belegt) legen, mit Tomatenmark bestreichen und so belegen, dass daraus lustige Gesichter entstehen. Zum Beispiel gefüllte Olivenscheiben als Augen, halbierte Salamischeiben als lachenden oder weinenden Mund, Champignonköpfe als Knollennase usw., Käse für Haare oder Bart verwenden. Das Backblech mit den fertig garnierten Pizzagesichtern in den Backofen schieben. Ober-/Unterhitze etwa 200 Grad C (vorgeheizt), Heißluft: etwa 180 Grad Celsius (vorgeheizt); Gas: Stufe 3-4 (vorgeheizt). Backzeit etwa 15 Minuten.

TIPP: Schneller und einfacher geht's, wenn Sie anstelle des selbst gemachten Germteiges 1 Packung Pizza Backmischung „Amerikanische Art“ nach Packungsanleitung zubereiten.

PREISAUSSCHREIBEN



Mach mit!

„DAS SCHÖNSTE MUSS MAN SINGEN, WEIL MAN ES NICHT SAGEN KANN“. (DON BOSCO)

Zum Feiern und zu Festen gehört Musik einfach dazu. Singt euer Lieblingslied oder dichtet einen eigenen Liedtext, vielleicht komponiert ihr eine neue Melodie... Im Mittelpunkt sollen eure Freude und Fröhlichkeit stehen.

Sendet eine Aufnahme des Liedes auf MC oder CD an Salesianer Don Boscos, Öffentlichkeitsarbeit, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien.

Einsendeschluss ist der 30. April 2003.

PREIS: Das beste Lied wird weltweit zu hören sein, denn wir stellen euer Lied online auf unsere Homepage www.donbosco.at, damit Freude (noch weitere) Kreise ziehen kann.

WEITERE MATERIALIEN:

Elemente für Kinder-/Gemeinde-/Jugendgottesdienste und pädagogische Materialien für Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Altersgruppen gibt es auch im Internet unter www.donbosco.at bzw. können diese bei uns bestellt werden.

DON BOSCO PROJEKTBEISPIELE:

Fördern Sie internationale Don Bosco Kinder- und Jugendprojekte, wie Straßenkinderprogramme und Bildungsangebote.

Kontakt: Jugend Eine Welt, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien, Tel: 01/87839-531, Fax: 01/87839-515, e-mail: info@jugendeinewelt.at www.jugendeinewelt.at

ANFRAGEN, RÜCKMELDUNGEN:

DON BOSCO Öffentlichkeitsarbeit
St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien

Tel: 01/87839-528, e-mail: info@donbosco.at

Herzlichen Dank an Sr. Regina Maier FMA für die Erstellung der pädagogischen Materialien.

Die Rezepte stammen aus dem Buch "Kinder feiern Don Bosco" von Cordula Pertler/Eva Reuys, Don Bosco Verlag, München 2003. (siehe Bestellschein)